

Weihnachtsaufruf

Das nahende Weihnachtsfest ist auch in diesem Jahr wieder Anlass für den Hilfsfonds der Bayerischen Landesärztekammer, die Kolleginnen und Kollegen aufzurufen, mit einer Geldspende denjenigen unter uns zu helfen, die unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten sind.

Mit Ihrer Spende können Sie diesen Mitgliedern unserer bayerischen „Ärztefamilie“ eine große Freude machen. Mancher kann sich durch die Unterstützung des Hilfsfonds einen lang gehegten Wunsch erfüllen, für den das eigene Einkommen nicht reicht, oder sich einfach notwendige Dinge kaufen, für die er sonst kein Geld hat.

Wir freuen uns über Ihr Verständnis und bitten Sie, Ihre Spende auf das

Konto der Bayerischen Landesärztekammer bei der
Deutschen Apotheker- und Ärztebank München
Nr. O 101298 208 (BLZ 700 906 06)

Verwendungszweck: *Weihnachtsspende und Ihre Adresse*

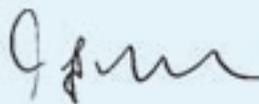
zu überweisen. Sie erhalten von uns eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen
zum bevorstehenden Weihnachtsfest 2007

Ihre



Dr. H. Hellmut Koch
Präsident der
der Bayerischen Landesärztekammer



Dr. Eduard Gilliar
Vorsitzender des Hilfsausschusses
der Bayerischen Landesärztekammer



Aktion „Sonne(n) mit Verstand“ – Das Faltblatt zur Aktion „Sonne(n) mit Verstand“ wurde neu aufgelegt.

Das Thema „Schutz vor Hautkrebs“ ist das ganze Jahr über aktuell, zum Beispiel im Winter durch Fernreisen oder Skiferien und auch durch Solarienbesuche. Auch die in Solarien genutzte UVA-Strahlung ist als Hautkrebsrisiko eingestuft, nicht nur die UVB-Strahlung. Dies wurde in der Neuauflage berücksichtigt.

Das Faltblatt „Jede Haut braucht Sonnenschutz!“ kann kostenfrei bei der Bayerischen Landesärztekammer unter der Telefonnummer 089 4147-191 angefordert werden.



Lexikon

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Wahlen zur Bayerischen Landesärztekammer

Vom 26. November bis 7. Dezember 2007 werden die Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) gewählt. Wahlberechtigt sind alle bayerischen Ärztinnen und Ärzte. Voraussichtlich wird die neu zusammengesetzte Vollversammlung, die aus 180 Ärztinnen und Ärzten besteht, am 16. Februar 2008 im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung den Präsidenten wählen. Weiter werden seine beiden Stellvertreter, sechs Vorstandsmitglieder, die Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum Deutschen Ärztetag sowie die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse bestimmt werden. Eine Amtsperiode des „Bayerischen Ärzteparlamentes“ beläuft sich auf fünf Jahre. In den 63 Stimmkreisen Bayerns werden insgesamt 175 Delegierte gewählt. Die medizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten entsenden fünf Delegierte. Zum Landeswahlleiter wurde Peter Kalb, Rechtsreferent der BLÄK, ernannt.

Die Wahlen zur BLÄK sind föderalistisch organisiert: Insgesamt gibt es acht ärztliche Bezirksverbände (die sieben bayerischen Bezirke plus München Stadt). Sie bilden je einen Wahlbezirk. Innerhalb der Wahlbezirke repräsentiert jeder ärztliche Kreisverband einen eigenen Stimmkreis. Entsprechend seiner jeweiligen Größe bestimmt sich die Anzahl der im Stimmkreis zu wählenden Delegierten und Ersatzleute. Das kommunale Wahlrecht in Bayern dient als Richtschnur für die Wahlordnung. Nach dieser Wahlordnung können die Wahlberechtigten auch häufeln und panaschieren.

Nähere Informationen dazu gibt es in der Wahlordnung unter www.blaek.de (Wir über uns/Kammerwahl).

Anzeige



Die neue COPD-Leitlinie der Deutschen Atemwegsliga für die Praxis

– Expertenschätzungen zufolge leiden zehn bis 15 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland an einer Chronic Obstructive Pulmonary Disease (COPD). Die Häufigkeit der COPD ist damit etwa doppelt so hoch wie die des Asthmas. Experten prognostizieren darüber hinaus weltweit eine rasante Zunahme, sodass COPD im Jahr 2020 Platz drei der häufigsten Erkrankungen belegen und damit eine große medizinische Herausforderung darstellen wird.

Damit sich die neuen Erkenntnisse auch rasch in der täglichen Praxis durchsetzen, hat die Deutsche Atemwegsliga zwei weitere, komprimierte Fassungen der Leitlinie herausgegeben. Die wesentlichen und für den ärztlichen Praxisalltag relevanten Inhalte der Empfehlung wurden von Dr. Peter Kardos, Frankfurt/Main, in einer handlichen Version für die Kitteltasche zusammengefasst.

Diese Kitteltaschenversion sowie das Leporello mit den wichtigsten Tabellen können kostenfrei angefordert werden bei:

Geschäftsstelle der Deutschen Atemwegsliga e. V., Im Prinzenpalais: Burgstraße, 33175 Bad Lippspringe,
E-Mail: atemwegsliga.lippspringe@t-online.de,
Internet: www.atemwegsliga.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Ihr Traumhaus braucht Sicherheit

Profitieren Sie von 34 Jahren Erfahrung und einer unabhängigen Beratung für Ihre Immobilienfinanzierung.

10 Jahre fest, 4,70% nom., 4,80 % eff. Zins

15 Jahre fest, 4,85 % nom., 4,96 % eff. Zins

20 Jahre fest, 5,10 % nom., 5,22 % eff. Zins

Konditionen sind tagesaktuell

Denken Sie auch an bereits laufende Finanzierungen!

Jetzt Anschlussfinanzierung sichern:

Forward-Darlehen bis zu 36 Monate ohne Aufschlag.

MLP Finanzdienstleistungen AG

Geschäftsstellen:

Augsburg, Tel. 0821/90656-0, Heilberufe-Team

Kempten, Tel. 0831/52043-55, Hr. Füssel

Regensburg, Tel. 0941/46316-21, Hr. Tischer

Rosenheim, Tel. 08031/80679-15, Hr. Aschauer



Neu aufgelegte Ratgeber-Broschüre: ABC Gesundheitsreform

– Mit der Gesundheitsreform sind auf Patienten, Ärzte und Apotheker wiederum beträchtliche Änderungen zugekommen. Irmgard Winkler, stellvertretende Bundesvorsitzende im Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. (BSK), gibt in der neu aufgelegten Ratgeberbroschüre zahlreiche Tipps und Ratschläge zu den Neuregelungen in der Gesundheitsreform. Auf 200 Seiten erhält der Leser ausführliche Informationen über Zeitpunkte der Gesetzesänderungen, den Gesundheitsfonds und die künftige Rolle privater Krankenversicherungen. In alphabetischer Form werden im Teil 2 der Broschüre die Begriffe erläutert. Die Broschüre entstand mit Unterstützung der DAK-Künzelsau.

Der Ratgeber kann für eine Schutzgebühr in Höhe von 2,50 Euro (einschließlich Porto und Versand) angefordert werden beim: BSK e. V., Postfach 20, 74238 Krautheim, Telefon 06294 4281-0.

Adventslesung der Schriftsteller-Ärzte

Themen: Licht und Schatten – Konkretes – Abstraktes – Gehen und Ankommen: Advent

Zeit: Mittwoch, 5. Dezember 2007, 15.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Bayern, Großer Saal, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Wer mitwirken möchte, kann sich direkt mit Dr. Harald Rauchfuss, Telefon 09161 88680, in Verbindung setzen.

Anmeldung für Zuhörer:

Angelika Matthias, Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Telefon 089 4147-390, Fax 089 4147-480, E-Mail: a.matthias@blaek.de